

RS OGH 1963/10/9 1Ob139/63, 5Ob287/68, 5Ob12/69, 1Ob223/70, 6Ob279/70, 4Ob323/72, 4Ob564/73, 3Ob170/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.10.1963

Norm

ZPO §226

ZPO §405

Rechtssatz

Das Klagebegehren ist so zu verstehen, wie es im Zusammenhalt mit der Klagserzählung vom Kläger gemeint ist. Das Gericht hat ein nur versehentlich unrichtig formuliertes Klagebegehren richtig zu fassen. Eine in diesem Rahmen geänderte Formulierung ist keine Überschreitung des Begehrens im Sinne des § 405 ZPO. (Herausgabe des geschuldeten Gegenstandes an den Kläger - wegen mittlerweiliger Exekution, richtig: Herausgabe an den Vollstrecker).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 139/63
Entscheidungstext OGH 09.10.1963 1 Ob 139/63
Veröff: EvBl 1964/187 S 275
- 5 Ob 287/68
Entscheidungstext OGH 18.12.1968 5 Ob 287/68
- 5 Ob 12/69
Entscheidungstext OGH 29.01.1969 5 Ob 12/69
- 1 Ob 223/70
Entscheidungstext OGH 12.11.1970 1 Ob 223/70
- 6 Ob 279/70
Entscheidungstext OGH 18.11.1970 6 Ob 279/70
Beisatz: Hier: Kündigung (T1)
Veröff: MietSlg 22645
- 4 Ob 323/72
Entscheidungstext OGH 30.05.1972 4 Ob 323/72
Beisatz: § 7 UWG (T2)
Veröff: ÖBl 1972,152
- 4 Ob 564/73

Entscheidungstext OGH 04.09.1973 4 Ob 564/73

Beisatz: Anpassung eines Benützungsregelungsantrages. (T3)

Veröff: MietSlg 25542

- 3 Ob 170/74

Entscheidungstext OGH 17.09.1974 3 Ob 170/74

nur: Das Klagebegehren ist so zu verstehen, wie es im Zusammenhalt mit der Klags erzählung vom Kläger gemeint ist. (T4)

- 5 Ob 36/75

Entscheidungstext OGH 29.04.1975 5 Ob 36/75

nur T4; Veröff: SZ 48/55

- 3 Ob 576/76

Entscheidungstext OGH 14.06.1977 3 Ob 576/76

Vgl auch

- 6 Ob 533/78

Entscheidungstext OGH 09.03.1978 6 Ob 533/78

nur T4

- 4 Ob 321/78

Entscheidungstext OGH 04.04.1978 4 Ob 321/78

nur: Das Klagebegehren ist so zu verstehen, wie es im Zusammenhalt mit der Klags erzählung vom Kläger gemeint ist. Das Gericht hat ein nur versehentlich unrichtig formuliertes Klagebegehren richtig zu fassen. (T5)

- 1 Ob 773/78

Entscheidungstext OGH 10.01.1979 1 Ob 773/78

- 4 Ob 321/79

Entscheidungstext OGH 10.04.1979 4 Ob 321/79

nur T4; Veröff: ÖBl 1979,119

- 4 Ob 367/79

Entscheidungstext OGH 10.07.1979 4 Ob 367/79

- 6 Ob 751/79

Entscheidungstext OGH 19.03.1980 6 Ob 751/79

nur T5

- 1 Ob 560/80

Entscheidungstext OGH 14.05.1980 1 Ob 560/80

nur T5

- 6 Ob 554/81

Entscheidungstext OGH 08.07.1981 6 Ob 554/81

nur T5

- 3 Ob 591/82

Entscheidungstext OGH 15.09.1982 3 Ob 591/82

nur T4

- 4 Ob 382/82

Entscheidungstext OGH 09.11.1982 4 Ob 382/82

nur T5; Veröff: ÖBl 1983,46

- 3 Ob 593/83

Entscheidungstext OGH 15.02.1984 3 Ob 593/83

nur T5

- 5 Ob 630/83

Entscheidungstext OGH 26.06.1984 5 Ob 630/83

nur T5

- 3 Ob 578/85

Entscheidungstext OGH 02.10.1985 3 Ob 578/85

nur T4

- 1 Ob 615/87
Entscheidungstext OGH 26.05.1987 1 Ob 615/87
nur T5
- 9 ObA 157/88
Entscheidungstext OGH 31.08.1988 9 ObA 157/88
nur T5
- 4 Ob 51/88
Entscheidungstext OGH 13.09.1988 4 Ob 51/88
- 8 Ob 659/88
Entscheidungstext OGH 15.12.1988 8 Ob 659/88
Auch; nur T4
- 7 Ob 683/88
Entscheidungstext OGH 15.12.1988 7 Ob 683/88
Auch; nur T4
- 4 Ob 6/89
Entscheidungstext OGH 13.06.1989 4 Ob 6/89
nur T4; Veröff: ÖBl 1990,158
- 5 Ob 595/89
Entscheidungstext OGH 12.09.1989 5 Ob 595/89
nur T5
- 9 ObA 292/89
Entscheidungstext OGH 22.11.1989 9 ObA 292/89
nur T5
- 4 Ob 548/90
Entscheidungstext OGH 11.09.1990 4 Ob 548/90
Auch; Veröff: JBl 1991,452
- 4 Ob 6/91
Entscheidungstext OGH 26.02.1991 4 Ob 6/91
nur T4; Beisatz: Die Frage, ob die Auslegung des Klagebegehrens durch das Berufungsgericht nach der Aktenlage zwingend ist, hat nicht die Bedeutung einer über den Einzelfall hinausgehenden erheblichen Rechtsfrage im Sinne des § 502 Abs 1 ZPO. (T6)
- 9 ObA 82/92
Entscheidungstext OGH 27.05.1992 9 ObA 82/92
nur T5; Veröff: DRdA 1993,24 (Kirschner)
- 9 ObA 103/93
Entscheidungstext OGH 02.07.1993 9 ObA 103/93
nur T5; Beisatz: § 48 ASGG (T7)
- 8 Ob 621/93
Entscheidungstext OGH 14.10.1993 8 Ob 621/93
Vgl auch; nur T5; Beisatz: Dies gilt auch noch im Stadium des Rechtsmittelverfahrens. (T8)
- 4 Ob 124/94
Entscheidungstext OGH 08.11.1994 4 Ob 124/94
Beisatz: Hier: Abstellen auf "Handelsgewerbe" bei nicht bewilligungspflichtigem Gewerbe. (T9)
- 8 ObA 310/94
Entscheidungstext OGH 27.10.1994 8 ObA 310/94
Auch; nur T5
- 9 ObA 2079/96t
Entscheidungstext OGH 26.06.1996 9 ObA 2079/96t
nur T5
- 8 ObA 219/97g
Entscheidungstext OGH 13.11.1997 8 ObA 219/97g

- Auch; nur T5
- 8 ObA 11/01b
Entscheidungstext OGH 25.01.2001 8 ObA 11/01b
nur T5; Beisatz: Ein eine amtswegige Richtigstellung ausschließendes "Beharren" wäre nur dann zu bejahen, wenn der Einwand zum Gegenstand einer Erörterung wurde und der Kläger dennoch sein Klagebegehren nicht ändert. (T10)
- 6 Ob 103/02v
Entscheidungstext OGH 29.08.2002 6 Ob 103/02v
Auch; Beis wie T10
- 8 ObA 165/02a
Entscheidungstext OGH 27.02.2003 8 ObA 165/02a
Vgl auch; Beisatz: Das Gericht ist nicht an die Formulierung des Feststellungsbegehrens gebunden. (T11)
- 7 Ob 191/04w
Entscheidungstext OGH 15.12.2004 7 Ob 191/04w
nur: Das Klagebegehren ist so zu verstehen, wie es im Zusammenhalt mit der Klags erzählung vom Kläger gemeint ist. Das Gericht hat ein nur versehentlich unrichtig formuliertes Klagebegehren richtig zu fassen. (T12)
- 10 Ob 60/05d
Entscheidungstext OGH 28.06.2005 10 Ob 60/05d
nur T4
- 10 Ob 34/06g
Entscheidungstext OGH 13.06.2006 10 Ob 34/06g
Vgl auch; Beis wie T6
- 4 Ob 248/07k
Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 248/07k
nur T4
- 4 Ob 68/08s
Entscheidungstext OGH 08.07.2008 4 Ob 68/08s
- 4 Ob 153/09t
Entscheidungstext OGH 20.10.2009 4 Ob 153/09t
Vgl; Beisatz: Das Gericht darf dem Urteilsspruch eine klare und deutliche, auch vom Begehren abweichende, Fassung geben, sofern die Neufassung in den Behauptungen des Klägers ihre eindeutige Grundlage findet und sich im Wesentlichen mit seinem Begehren deckt. (T13)
- 4 Ob 171/09i
Entscheidungstext OGH 20.10.2009 4 Ob 171/09i
Vgl auch
- 6 Ob 249/09z
Entscheidungstext OGH 18.02.2010 6 Ob 249/09z
nur T4
- 7 Ob 38/10d
Entscheidungstext OGH 21.04.2010 7 Ob 38/10d
Auch; nur T4
- 4 Ob 176/10a
Entscheidungstext OGH 15.12.2010 4 Ob 176/10a
Auch; nur T4; Beis wie T6
- 9 ObA 110/10g
Entscheidungstext OGH 29.08.2011 9 ObA 110/10g
nur T5; Beisatz: Damit im Zusammenhang stehende gerichtliche Erörterungen und die Beurteilung, inwieweit der Kläger auf einer bestimmten Fassung seines Klagebegehrens beharrt und daher kein bloßes Versehen vorliegt, hängen von den jeweiligen Umständen des Einzelfalls ab. (T14)
- 4 Ob 118/12z
Entscheidungstext OGH 18.09.2012 4 Ob 118/12z

nur T5

- 8 ObA 37/12t

Entscheidungstext OGH 27.11.2012 8 ObA 37/12t

Vgl auch

- 1 Ob 43/13z

Entscheidungstext OGH 27.06.2013 1 Ob 43/13z

Auch

- 3 Ob 133/13z

Entscheidungstext OGH 29.10.2013 3 Ob 133/13z

- 8 ObA 69/13z

Entscheidungstext OGH 26.06.2014 8 ObA 69/13z

Auch; nur T5; nur T12; Beisatz: Das ua auf §§ 12 und 26 GIBG gestützte Begehren der Klägerin, ihre Versetzung in den Ruhestand für rechtsunwirksam zu erklären, wurde als Begehren auf Feststellung des aufrechten Dienstverhältnisses verstanden, weil die genannten Bestimmungen für den maßgebenden Fall nur dieses Begehren vorsehen. (T15)

Veröff: SZ 2014/63

- 4 Ob 61/14w

Entscheidungstext OGH 17.09.2014 4 Ob 61/14w

- 1 Ob 37/14v

Entscheidungstext OGH 18.09.2014 1 Ob 37/14v

Auch; Beisatz: Hier: Klage nach § 28a KSchG. (T16); Veröff: SZ 2014/84

- 8 ObA 53/14y

Entscheidungstext OGH 25.11.2014 8 ObA 53/14y

nur T4

- 2 Ob 145/14h

Entscheidungstext OGH 18.02.2015 2 Ob 145/14h

Auch; nur T12; Beis wie T6

-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at